

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)



Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

120940 RSK

BAUHAUS
Jetzt aktuelle Angebote entdecken!

120890 RSK

Vianco Arena
Feldstrasse 31
5505 Brunegg

P
auf dem
Parkplatz

Ausfahrt A1, Mägenwil

Auskunft: 079 402 09 29

Grosser
**FEUERWERKS
VERKAUF**

29. – 31. Dezember

Öffnungszeiten:
alle Tage durchgehend
Fr – So 10.00 – 17.00 Uhr

Es lohnt sich. Profitieren Sie!

124037 RSK



Der Weissstorch ist ein Glücksbringer

Seit Anfang Dezember hält sich eine Gruppe von Weissstörchen an verschiedenen Orten in der Region auf. Die Langstreckenzieher legen hier eine Rast auf ihrer Winterflucht ein. Der Storch gilt seit jeher als Glücksbringer, und das nicht nur wegen der ihm zugeschriebenen Rolle als Überbringer kleiner

Kinder in einem Bündel. Sein Fabelname, Meister Adebar, setzt sich aus dem germanischen Wort «auda» für Glück und «bera» für tragen zusammen. Dass sich die Klapperstörche zum Jahreswechsel in unserer Region aufhalten, kann für das neue Jahr also nur viel Glückliches verheissen. **Seite 5** BILD: BHE

DIESE WOCHE

BILDER Das scheidende Jahr war unter anderem visuell ansprechend und abwechslungsreich: Eine Übersicht. **Seiten 4 und 10**

BELEUCHTUNG Gemeinden in der Region setzen zunehmend auf intelligente Beleuchtungssysteme für Strassen. **Seite 7**

BELIEBT Eine Auswertung zeigt, welche Inhalte dieser Zeitung letztes Jahr besonders oft gelesen wurden. **Seite 15**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
Seite 12

ZITAT DER WOCHE

«Wir wollen als Verein auch in Zukunft vorne mitturnen.»



Simon Müller vom STV Wettingen zählt zu den top Geräteturnern des Landes. **Seite 5**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

Sorgentelefon
für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



**AM 4. JANUAR
ERSCHEINT
KEINE ZEITUNG**

Die nächste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am 11. Januar 2024

REGION: Stimmen aus den Kommunen zum Jahreswechsel

Wie wars, und wie wirts werden?

Der Blick zurück ist einfach, fällt aber nicht immer leicht. Die Zukunft ist dagegen schwer fassbar. Eine Kurzanalyse aus Sicht der Gemeinden.

Wir haben bei den Damen und Herren Ammännern nachgefragt, welche Erfolge und Schwierigkeiten sie in diesem Jahr zu verzeichnen hatten und welche Herausforderungen und Chancen sie auf ihre Gemeinde zukommen sehen. Die Nachwirkungen der Pandemie, Fachkräftemangel, Zusammenschlüsse und Dauerthemen wie Infrastrukturprojekte und die Gemeindefinanzen werden auch im kommenden Jahr die Politik und die Bevölkerung in der Region auf Trab halten. Bevor es aber soweit ist, bietet der Jahreswechsel Gelegenheit innezuhalten, und mit frischer Energie im neuen Jahr durchzustarten. **Seiten 8 und 9**



2024 wird neue Gelegenheiten und Herausforderungen bringen BILD: ZVG | ADOBE STOCK

BADEN

Übergabe der Amtsgeschäfte

Nach rund dreieinhalb Jahren Verhandlungen, Abstimmungen und Planung steht der Zusammenschluss von Turgi und Baden endlich kurz bevor. Ab Montag ist offiziell die Badener Stadtverwaltung für die Bevölkerung des neuen Ortsteils Turgi zuständig. Das bringt zahlreiche Veränderungen mit sich, auch was diese Zeitung betrifft. Als Teil Badens erhalten die Turgemerinnen und Turgemer im kommenden Jahr neu nicht mehr die «Rundschau Nord» sondern die «Rundschau Süd». Letzten Dienstag trafen sich die Badener und Turgemer Spitzen aus Politik und Verwaltung im Stadtratsaal in Baden für die Übergabe der Turgemer Amtsgeschäfte. Neben einem Bild der Holzbrücke Turgis überbrachten Gemeindeammann Adrian Schoop und Gemeindeführerin Fabienne Fischer die Wünsche und Anregungen der Turgemer Bevölkerung, damit der Stadtteil Turgi weiterhin floriert. **Seite 3**

Einen guten Rutsch ins 2024!

Das Team der Küng Automobile in Gebenstorf und Wettingen sagt Danke für Ihre Kundentreue.

Wir freuen uns, Sie auch im 2024 wieder zu unserer Kundschaft zählen zu dürfen.



SKODA

VOLVO

carrosserie suisse

Küng Automobile

ARBEITSMARKT

ZIMMERMANN

SICHERHEITS- und BAUTECHNIK AG

Für den weiteren Ausbau unseres Unternehmens in den Bereichen Arbeitssicherheits-Systeme und Baulicher Brandschutz suchen wir

Sachbearbeiter/in

Buchhaltung und Personalwesen

für eine Tätigkeit zwischen 60% und 100%

Wir suchen eine erfahrene Persönlichkeit in diesen Bereichen mit der Möglichkeit der späteren Leitungsfunktion. Wir haben Ausbauziele für die Zukunft.

124554 RSP

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an den Geschäftsführer joseph.zimmermann@zimmermann-ag.com. Für telefonische Auskünfte steht er unter 056 485 80 44 zur Verfügung.

Industriestrasse 25, 5303 Würenlingen

AMTLICHES

Baugesuch

wohnen und erholen
FREIENWIL

Gesuch: BG 23014 (EBPA-9003-1524)

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Freienwil, Schulstrasse 2, 5423 Freienwil

Bauvorhaben: Ersatz Holzfeuerungsanlage und versetzen der Kaminanlage

Eidg./kant. Zustimm.: Nein

Standort: Schulhausstrasse 2a

Parz.-Nr.: 92

Zone: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

Öffentliche Auflage der Pläne vom 29.12.2023 bis zum 27.01.2024 in der Gemeindeverwaltung Freienwil. Einwendungen sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist einzureichen.

124562 RSN

Gemeinde Würenlingen

Rechtskräftige Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Sämtliche an der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. November 2023 gefassten Beschlüsse sind gemäss § 32 des Gemeindegesetzes in Rechtskraft erwachsen.

Würenlingen, 22. Dezember 2023

DER GEMEINDERAT

124561 RSN



KIRCHENZETTEL

Freitag, 29. Dezember 2023, bis Donnerstag, 4. Januar 2024

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.15 Gottesdienst mit Gesang und Verabschiedung von Sigrstin Kettly Knörle, mit Res Peter, anschl. Apéro, ref. Kirche Baden. **Montag:** 10.15 Neujahrsgottesdienst für die gesamte Kirchgemeinde mit Kristin Lamprecht, anschl. Apéro, ref. Kirche Untersiggenthal. 17.00 Ökum. Segnungsgottesdienst mit Renate Bolliger König, anschl. Apéro, ref. Kirche Ehrendingen.

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 17.00 Silvestergottesdienst mit Abendmahl in Gebenstorf, Pfr. Martin Zingg, Musik: Uli Schaber, Orgel, anschliessend Apéro, Fahrdienst siehe Gemeinde-seite.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 9.30 Kommunionfeier mit Veronika Werder. **Donnerstag:** 10.30 Kommunionfeier im Vivale mit Martina Petranca.

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Samstag: 10.30 Indonesischer Gottesdienst mit Yosef Langga. **Sonntag:** 10.45 Kommunionfeier mit Bernhard Hausherr. **Montag:** 10.45 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Mittwoch:** 9.15 Eucharistiefeier mit Yosef Langga, anschliessend Dreikönigskaffee im Begegnungszentrum.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Samstag: 18.00 Kommunionfeier mit Veronika Werder. **Montag:** 10.15 Kommunionfeier mit Bernhard Hausherr, anschl. Neujahrspéro. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Martina Petranca.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Freitag: 10.00 Gottesdienst im Altersheim Würenlingen, Pfrn. Anja Berezynski. **Sonntag:** 17.00 Gottesdienst zum Jahresabschluss, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. **Amtswoche:** Pfarrer Michael Rust, Neuzelweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

KIRCHENZETTEL

Freitag, 5. Januar, bis Donnerstag, 11. Januar 2024

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, anschl. Kirchenkaffee, ref. Kirche Nussbaumen. 10.30 Gottesdienst mit Matin Schärer, anschl. ökum. Chilekafi, ref. Kirche Ehrendingen.

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 9.45, Gottesdienst zur Jahreslosung 2024 in Birmenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: ref. Kirchenchor Birmenstorf und Susanna Kuhn, Orgel, anschliessend Neujahrspéro, Fahrdienst siehe Gemeindeseite.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga und Salzsegnung. **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga.

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 10.45 Familiengottesdienst mit

Martina Petranca und den Sternsinger, Salz- und Weihrauchsegnung. **Dienstag:** 14.00 Kommunionfeier im Prosenio mit Martina Petranca. **Mittwoch:** 9.15 Morgenandacht.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Freitag: 10.15 Kommunionfeier in der Sunnhalde mit Martina Petranca. **Samstag:** 18.00 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Mittwoch:** 9.00 Eucharistiefeier mit Yosef Langga.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Villigen, Pfrn. Anja Berezynski. 10.30 Gottesdienst, Kirche Remigen, Pfrn. Anja Berezynski. **Dienstag:** 14.30 60+-Seniorenachmittag, Saal der Kirche Rein, Ruth Peter. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. **Amtswoche:** Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

124487 RSN

BAUGESUCHE

Gemeinde Ehrendingen

Baugesuch-Nr.: 2023-0072

Gesuchsteller: FM7 Investments AG, Stockerstrasse 44, 8002 Zürich

Projektverfasser: SQ Architekten GmbH, Zürichstrasse 49, 4665 Oftringen

Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Nr. 405, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage

Lage: Parzelle Nr. 652, Landstrasse 29, 5420 Ehrendingen

Zone: Wohnzone W2

Zusatzbeurteilung: Kantonale Zustimmung

Baugesuch-Nr.: 2023-0080

Gesuchsteller: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauvorhaben: Ersatz best. Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung)

Lage: Parzelle Nr. 421, Kreuzstrasse 40, 5420 Ehrendingen

Zone: Wohnzone W2

Zusatzbeurteilung: keine

Planauflage: Die Pläne liegen vom **3. Januar 2024 bis zum 1. Februar 2024** während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der BPU Regio Surb zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen diese Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT

124353 GA

Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung

Gestützt auf Art. 133 ff. SchKG bringt das Betreibungsamt Windisch am **Freitag, 16. Februar 2024, 14.00 Uhr, im Gemeindehaus Windisch, 8. Stock, an der Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch**, nachstehendes Grundstück öffentlich zur Steigerung:

Stockwerkeigentum Windisch Nr. 2583-55

18 / 1000 Wertquote am Stammgrundstück LIG Windisch AG 2583 mit Sonderrecht an der 3-Zimmer-Wohnung Nr. 14.3 im 14. Wohngeschoss mit Nebenräumen an der Kestenbergrasse 15, 5210 Windisch.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 283'000.–

Die Wohnung befindet sich in einem Wohnquartier an einer weitgehend ruhigen Lage. In unmittelbarer Nähe befinden sich Coop, Migros sowie Kindergarten, Unter- und Oberstufe. Dem Stockwerkeigentum steht eine Garage zur Verfügung. Vor dem Haus können weitere Parkplätze benützt werden. Diese sind aber keinem STW fix zugeteilt. Die Wohnung befindet sich in einfachem Ausbaustand. Das Gebäude wurde im Jahre 1970 erbaut und verfügt über einen Behindertenlift sowie Zentralheizung (Gasheizung).

Die Verwertung erfolgt auf Begehren der Grundpfandgläubigerin.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 60'000.–, die vollumfänglich an den Kaufpreis angerechnet wird, sowie einen Vorschuss für die Kosten der Eigentumsübertragung von Fr. 7000.– in bar oder mittels eines von einer Schweizer Bank an die Order des Betreibungsamts Windisch ausgestellten unwiderruflichen Zahlungsvernehmens eines anerkannten, solventen Kreditinstituts zu leisten (BGE 128 III 468). Eine Überweisung aufs Konto des Betreibungsamts Windisch ist bis spätestens zwei Tage vor dem Steigerungstag auch zulässig.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16.12.1983 aufmerksam gemacht.

Die Steigerungsbedingungen liegen zusammen mit dem Lastenverzeichnis ab dem 5. Januar 2024 beim Betreibungsamt Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, zur Einsicht auf.

Das Steigerungsobjekt kann nach Vereinbarung mit dem Betreibungsamt Windisch besichtigt werden, wo Sie auch weitere Auskünfte und Unterlagen erhalten (Telefon 056 460 09 59, dragan.mitrovic@windisch.ch).

5210 Windisch, 28. Dezember 2023 **Betreibungsamt Windisch**

VERANSTALTUNG

36. Grosse Antiquitätenmesse

Wettingen Tägerhard

5. bis 7. Januar 2024

Fr 13–18 Uhr / Sa 10–18 Uhr / So 10–17 Uhr

124564 ADR

Da für alle.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

Machen Sie Träume wahr!

Sternschnuppe

www.sternschnuppe.ch
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1

BADEN: Amtsgeschäfte und Bild übergeben

Trotz Wehmut überwiegt die Freude

Mit der Fusion zwischen Turgi und Baden wird die Bäderstadt zur grössten Gemeinde im Kanton und um ein attraktives Quartier reicher.

PETER GRAF

Die Büros im Gemeindehaus Turgi sind geräumt und das Gemeindepersonal hat sich verabschiedet. Seit dem 15. Dezember werden Anrufende nach 140-jähriger Selbständigkeit auf den Zusammenschluss mit Baden hingewiesen. Ab dem 1. Januar 2024 sind alle Informationen und Dienstleistungen auf der Webseite von Baden abrufbar. An diesem Tag werden auch alle Turgerner Reglemente aufgehoben und es gelten die Badener Reglemente. Die Bau- und Nutzungsordnung sowie der Bauzonen- und der Kulturlandplan behalten hingegen ihre Gültigkeit. An der Adressierung ändert sich nichts, und auch die Strassennamen und die Postleitzahl 5300 sowie der Ortsname bleiben erhalten.

Ein kleiner Rückblick

Vergangene Woche trafen sich Badens Stadtammann Markus Schneider (Die Mitte), Turgis Gemeindeammann Adrian Schoop (FDP), Badens Stadtschreiber Heinz Kubli und die Turgerner Gemeindeschreiberin Fabienne Fischer, die zum Jahresbeginn in Gebenstorf Stefan Gloor ablösen wird, in Badens ehrwürdigem Stadtratssaal, um auf den Fusionsprozess Rückschau zu halten und einen Blick in die Zukunft zu werfen. Nachdem sich 2021 nur 58,7 Prozent der Badener Stimmbevölkerung für ein Zusammengehen entschieden hatten, haben



Markus Schneider, Adrian Schoop, Fabienne Fischer und Heinz Kubli bei der Übergabe der Turgerner Amtsgeschäfte an Baden

BILD: PG

die Befürworter die Kräfte gebündelt, um zu verhindern, dass sich die Geschichte mit Neuenhof – als die Fusionsbemühungen an der Urne scheiterten – wiederholt. «Es ist uns gelungen, die Bevölkerung von Baden und Turgi an verschiedenen Anlässen und wertvollen Begegnungen vom Mehrwert eines Zusammenschlusses zu überzeugen», so Markus Schneider.

Freude überwiegt trotz Wehmut

«Trotz der durch die Pandemie hervorgerufenen Einschränkungen fanden während des dreieinhalbjährigen Fusionsprozesses zahlreiche Kon-

takte und Workshops statt», so Turgis Adrian Schoop. Er lobte die Zusammenarbeit der Verwaltungen, die nach der Abstimmung vom 12. März deutlich intensiviert wurde, um den Prozess termingerecht abschliessen zu können. Gemeindeschreiberin Fabienne Fischer zeigte sich beeindruckt von der gegenseitigen Wertschätzung, der Offenheit und der auf Augenhöhe stattfindenden Zusammenarbeit. Sie bekundete aber auch Respekt vor der ganz und gar nicht alltäglichen Aufgabe. «Bestimmt wird es noch viele kleine Dinge zu tun geben, die zur Förderung des neuen

Quartiers und zum Zusammenwachsen mit der Stadt beitragen», so Stadtschreiber Heinz Kubli.

Blick in die Zukunft

Markus Schneider und Adrian Schoop hoben die Wichtigkeit und den Stellenwert des durch die Turgerner Bevölkerung und den Gemeinderat gewünschten Dorfverein 5300 Turgi hervor. Dieser soll dazu beitragen, dass das gesellschaftliche und kulturelle Leben als Stadtteil Badens lebendig bleiben und gefördert werden. Neben einer Sitzung des Einwohnerrates in Turgi soll auch das traditionelle Park-

fest und das Angebot des Kinder- und Jugendtheaters im Veranstaltungskalender Platz finden und Badens Bevölkerung nach Turgi bringen. Schneider sprach aber auch das Projekt der Anbindung Turgis an das Netz der RVBW an. Gleichzeitig stellte er im Zusammenhang mit dem Ausbau der 80-er-Strecke zwischen Turgi und Baden die Realisierung eines Rad- und Gehweges in Aussicht.

Erinnerung mit Bild hochhalten

Adrian Schoop und Fabienne Fischer waren nicht mit leeren Händen nach Baden gekommen. Neben dem Protokollauszug der letzten Gemeinderatsitzung und einem Stapel von mit Wünschen versehenen Postkarten überreichten sie dem Stadtammann und dem Stadtschreiber ein Gemälde der Holzbrücke von Turgi des Zürcher Malers Jo Goulon, das über dem Stadtmuseum im Stadthaus einen Platz erhalten soll. «Das Bild soll die Stadträtinnen und Stadträte, aber auch die Verwaltungsmitarbeitenden stets an das neue Quartier erinnern und dafür sorgen, dass Turgi nicht vergessen geht», so Adrian Schoop. Gleichzeitig überreichte er dem Stadtammann eine mit rund 50 Wünschen behaftete Liste. Schoop strich dabei den vielgehegten Wunsch der Bevölkerung heraus, das «Diana» als Restaurant zu erhalten. «Baden hat ein attraktives, neues Quartier gewonnen. Wir heissen die über 3200 neuen Badener Einwohnerinnen und Einwohner herzlich willkommen und laden sie ein, an der Gestaltung unserer Stadt mitzuwirken», so Markus Schneider. Vorerst sind aber alle Turgernerinnen und Turgerner eingeladen, am 3. Januar ab 17.30 Uhr im Trafo Baden auf das neue Jahr anzustossen.



Verena von Zurzach

BILD: ZVG

OBERSIGGENTHAL

Urs Zimmermann erzählt

Der Frauenbund Obersiggenthal lädt alle Interessierten zu einem besinnlichen Nachmittag ein. Urs Zimmermann, ehemaliger Pfarrer und heutiger Redaktor wird das Programm bestreiten. Er schreibt dazu: «Während meiner Pfarrerjahre am Zurzacher Verenamünster wurde mir Verena wichtig. Die Legenden um sie erzählen von Liebe und Tod, vom Aushalten, Loslassen, Aufbrechen und Ankommen. Verenas Themen sind auch die Themen meines Lebens. Ihre Geschichte hilft mir, zu verstehen und weiterzukommen. Mit Erzählungen, Bildern, Impulsen und einer Feier möchte ich den Teilnehmerinnen des Nachmittags einen Zugang zu den Verena-Legenden vermitteln.» Die Teilnehmenden können den Nachmittag bei Kaffee und Tee geniessen. Anmeldungen nimmt Bernadette Schibli bis 12. Januar unter 056 282 33 60 oder b.schibli@hotmail.ch entgegen.

Donnerstag, 18. Januar, 14 Uhr
Begegnungszentrum Kath. Kirche,
Nussbaumen

UNTERSIGGENTHAL

Neujahrsapéro QV Niederwies

Kurz vor Jahresende ist bereits der nächste Anlass des Quartiervereins Niederwies in greifbarer Nähe. Am Neujahrmorgen treffen sich die Quartierbewohner zum Neujahrsapéro bei der Kreuzung Niederwiesstrasse/Luegislandweg zu gesellschaftlichem Beisammensein unter freiem Himmel. Sollte das Wetter gar nicht mitspielen, findet der Apéro unter den Arkaden der Teppichsiedlung am Ende der Niederwiesstrasse statt. Der Vorstand freut sich auf einen grossen Aufmarsch.

Montag, 1. Januar, 11.30 Uhr
Kreuzung Niederwiesstrasse/
Luegislandweg, Untersiggenthal

ENDINGEN

Jahreswechsel

Am 1. Januar findet in Endingen das traditionelle Neujahrskonzert der Musikgesellschaft mit bekannten und neuen Melodien statt. Ab 18.30 Uhr wird ein Fleisch- oder Vegi-Menü serviert. In der Konzertpause kann man sein Glück an der Tombola versuchen oder ein Stück Kuchen zum Kaffee geniessen. Nach dem Konzert spielen «The Coconuts» altbekannte sowie neue Hits und laden zum Tanzen ein. Für einen Umtrunk öffnet die Bar nach dem Konzert ihre Türen und heisst die Gäste zum gemütlichen Verweilen willkommen. Um 23 Uhr wird es neu eine Nieterverlosung geben, und um 24 Uhr wird die Glücksfee das «Passivständchen» 2024 verlosen.

1. Januar, 20.15 Uhr
Mehrzweckhalle, Endingen

BIRMENSTORF

Wechsel zur «Rundschau Süd»

Die Belange der Gemeinde Birmenstorf sowie deren amtliche Nachrichten können seit vielen Jahren in der «Rundschau Nord», die an sämtliche Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Wasserschloss und dem Surbtal verteilt wird, nachgelesen und verfolgt werden. Geografisch und mehrheitlich auch emotional und strategisch orientiert sich Birmenstorf aber zunehmend Richtung Baden und Fislisbach. Aus diesem Grund hat der Birmenstorfer Gemeinderat in Absprache mit der Effingermedien AG entschieden, dass die Gemeinde 2024 von der «Rundschau Nord» zur «Rundschau Süd» wechselt. Der Wechsel erfolgt auf die erste Ausgabe im neuen Jahr, die am 11. Januar erscheinen wird.

SCHNEISINGEN

Neujahrsapéro

Am Samstag, 6. Januar, veranstaltet die Gemeinde Schneisingen in der Turnhalle Aemmert einen Neujahrsapéro. Dazu sind speziell auch alle Neuzuzüger und Neuzuzügerinnen des Jahres 2023 herzlich eingeladen. Programm: 16.00 Uhr, Eintreffen der Gäste in der Turnhalle; 16.30 Uhr, Begrüssung und Ansprache und anschliessend musikalische Unterhaltung durch Wilhelm Toll; 19.00 Uhr, Ende der Veranstaltung. Der Gemeinderat lädt die gesamte Bevölkerung zu einem gemütlichen Beisammensein ein und freut sich auf viele Teilnehmende,

Samstag, 6. Januar, 16 Uhr
Turnhalle Aemmert, Schneisingen



Der Pumptrack in Obersiggenthal soll – genau wie dieser hier – asphaltiert und dadurch sehr beständig sein

BILD: ZVG

OBERSIGGENTHAL: Initiative Pumptrack

Ein Pumptrack im Siggenthal

Eine Bürgerinitiative will in Obersiggenthal einen Pumptrack realisieren. Nach gegläcktem Start geht es nun um die Finanzierung.

Ursprünglich dienten sie als Trainingsparcours für Mountainbiker und BMX-Fahrer – heute werden Pumptracks von der ganzen Familie befahren. Kinder vergnügen sich dort mit Kickboards, Fahr- oder Laufrädern und lernen dabei in sicherer Umgebung Radfahren. Jugendlichen und Erwachsenen bieten Pumptracks die Möglichkeit Geschicklichkeit und Kraft zu trainieren oder ihren Mut mit Hilfe von Bikes oder Skateboards zur Schau zu stellen. Auch im Herzen der Gemeinde Obersiggenthal soll ein solcher Ort der Begegnung und Bewegung entstehen

und das Freizeit- und Sportangebot in der Gemeinde vielfältiger machen. Der zentral zwischen Schulhäusern und Sportanlagen geplante Pumptrack wird sich zudem für Sportlektionen von Schulklassen oder Trainings von Vereinen eignen.

Hinter der Initiative steht der 2022 gegründete Verein Pumpnuts, eine Gruppe von Einwohnerinnen und Einwohnern aus Obersiggenthal. Seit der Vereinsgründung hat sich bereits einiges getan. Die Gemeinde Obersiggenthal hat dieses Jahr entschieden, dem Verein einen Standort und einen finanziellen Beitrag in Höhe von 20 000 Franken zukommen zu lassen. Die übrigen Mittel will der Verein mittels Sponsoring und Crowdfunding aufreiben. Wer spenden oder weitere Informationen zum Verein und seiner Initiative will, wird unter pumpnuts.ch fündig.

RS



2023

UNSER JAHR IN BILDERN | TEIL I



- 1. Kunstidee Deuschwo (Gleichstellungsthema). Natalie Frick und Franziska Venrath zvg
- 2. Dramatischer Verein Untergenthal zeigt «Aber Herr Richter!» mit René Seiler (71) als Richter Hannimann si
- 3. Kirchdorf: Karate ist das neue Seniorenturnen MPM
- 4. Feuerwehrmann Daniel Aeschbach aus Freienwil leistete Hilfe mit dem internationalen Katastrophenschutz @fire. zvg
- 5. Gigantische Fasnachts-Sujets an der Würenlinger Fasnacht. Umzug mit 41 Wagenbau-Gruppen und Guggenmusiken. is
- 6. Schneesportlager der 5. bis 9. Klasse Obersiggenthal: Eine tolle Woche in den Bergen zvg
- 7. Turgi | Baden: Fusion der Gemeinden per 1. Januar 2024 ist perfekt is
- 8. Das Dorf Ehrendingen wird zum Ausstellungsraum. Neun Kunstschaffende stellen aus. is
- 9. Ehrendingen: Bei Familie Frei dreht sich alles ums Ei. Die Freilandhennen geniessen die Sonnenstrahlen auf der Weide. zvg
- 10. Aus dem ganzen Kanton kamen Oldtimertraktoren für die Blueschtfahrt ins Feuerwehrmuseum Endingen. is
- 11. Würenlingen: Luana und Vanessa Rüede auf dem Kunstrad an der Regionalmeisterschaft Interregio. MPM
- 12. Wer hält am längsten durch? Ehrendingen sammelt Bewegungsminuten. zvg
- 13. Lengnau: Die Zurbbieter Frauen holten Ständerats- und Nationalratskandidatinnen aufs Podium. cd



NATUR ENTDECKEN: Störche auf der Winterflucht – Seltener Anblick im Geissenschachen

Die Glücksbringer zu Gast in der Region

Eine Gruppe in der Schweiz oder im Ausland überwintert der Weissstörche legte auf der Winterflucht eine Rast in der Region Brugg ein.

BENI HERZOG

Das erste Dezember-Wochenende brachte einen unerwarteten Winterbruch mit viel Schnee; viele freuten sich auf eine weisse Adventszeit. Doch die weisse Pracht wurde bereits in den nächsten Tagen vom Regen wieder weggespült. Am Samichltag, 6. Dezember, fand sich im Windischer Geissenschachen eine Gruppe von 21 Weissstörchen ein. Während einiger Stunden suchten sie dort Nahrung, meist in Form von Regenwürmern, und beschäftigten sich mit Gefiederpflege. Passanten staunten über diese ungewöhnlichen Gäste auf der Wiese, wo sonst die Brugger Springkonkurrenz stattfindet. Plötzlich flog ein Vogel ohne äussere Störungsursache auf, alle folgten ihm und der Trupp entschwand Richtung Westen. Dieselbe Gruppe war in den nächsten Tagen öfters zwischen Villnachern und Veltheim zu beobachten.

Immer mehr Störche ziehen nicht mehr weg

In früheren Jahren galten Weissstörche als typische Langstreckenzieher, die den Winter in Afrika südlich der Sahelzone verbrachten. Zugvögel kön-



Die Weissstörche im Geissenschachen – hier 12 der 21 Vögel – verbrachten viel Zeit mit Gefiederpflege

BILD: BHE

nen ihr Zugverhalten im Laufe der Zeit ändern, beispielsweise weil sie sich dem verändernden Klima anpassen oder sich günstigere Nahrungsquellen erschliessen. Immer mehr Störche verbringen heute den Winter in Mitteleuropa. Bei einem plötzlichen Kälteeinbruch im Überwinterungsgebiet ziehen diese ein Stück weiter südwärts oder in tiefere Lagen, wo sie an

Orten ohne geschlossene Schneedecke oder Bodenfrost noch Futter finden. Dieses Verhalten bezeichnet man als Winterflucht.

Einige Störche waren beringt, und bei einem der Vögel gelang es, die Ringnummer fotografisch zu identifizieren. Von der Ringfundzentrale der Schweizerischen Vogelwarte war zu erfahren, dass dieser Vogel am 16. September 2009 als Nestling an einem Ort in Süd-Württemberg, ca. 40 km

nördlich des Bodensees beringt wurde. Dieser Weissstorch hat also schon einige Jährchen auf dem Buckel.

Bereits im Winter 2020/2021 rastete eine Gruppe von Weissstörchen während mehrerer Wochen im Gebiet Schinznach/Veltheim. An anderen Orten im Aargau, vor allem am Flachsee oberhalb Bremgarten, können in jedem Winter grössere Ansammlungen dieser imposanten Vögel beobachtet

werden. Dabei lassen sich manchmal bis zu 200 Störche zählen.

Adebar, der Glücksbringer

Der Weissstorch hatte für die Menschen schon immer eine Bedeutung in Märchen, Mythen und Sagen. Er galt bei vielen Völkern als Glücksbringer. Sein Fabelname «Adebar» setzt sich zusammen aus «Auda» für Glück und «bera» für tragen. Man schätzte sich glücklich, wenn Störche auf Tempeln, Heiligtümern, aber auch auf Wohngebäuden ihre Nester bauten und förderte dies, indem tellerförmige Gestelle auf den Dächern angebracht wurden. In früheren Zeiten gab es in ländlichen Gegenden oft Dörfer, in denen mehr Störche als Menschen lebten. Schon im griechischen und römischen Altertum meinten die Menschen erkannt zu haben, dass die jungen Störche ihre Eltern versorgten, wenn deren Kräfte im Alter nachliessen. Als Folge davon entstand im alten Rom die Lex Ciconaria – das sogenannte «Storchengesetz» – das Kinder dazu verpflichtete, sich um ihre Eltern im hohen Alter zu kümmern.

Im 18. Jahrhundert entstand die Legende vom Storch als «Überbringer der Babys». Vermutlich hat diese Geschichte ihren Ursprung in dem fürsorglichen Miteinander der Storcheltern und ihrer Jungen. Dazu kam, dass Störche oft an Teichen, in Sümpfen und Mooren zu sehen waren, wo sich nach altem Glauben die Seelen ungeborener Kinder aufhalten.

WETTINGEN: Der Geräteturner Simon Müller gehört seit Jahren zu den Besten der Schweiz

Gemeinsam erfolgreich turnen

Obwohl Simon Müller auch in Einzeldisziplinen regelmässig Erfolge feiert, steht für ihn beim Turnen das Gemeinschaftliche im Zentrum.

SIMON MEYER

Simon Müller wuchs in Lengnau auf und turnt, seit er knapp fünf Jahre alt war. «Wir kamen auf Spaziergängen zu meiner Grossmutter immer an der Sporthalle vorbei, wo wir den Leuten beim Turnen zuschauten, so kam ich dazu», erinnert sich Müller, der mittlerweile in Wettingen wohnt. «Ich begann dann in Kleinöttingen mit Kunstturnen und im Laufe der Jahre steigerte sich das auf bis zu fünf Trainings in der Woche. Ich kam an den Punkt, wo ich mich zwischen dem Turnen und der Schule entscheiden musste.»

Der junge Turner entschied sich gegen einen Versuch, es im Kunstturnen ganz nach oben zu schaffen und entschloss sich stattdessen, seine Zeit in eine Ausbildung zu investieren. Der heute 28-Jährige machte eine Lehre mit Berufsmaturität und studierte anschliessend Elektrotechnik an der ZHAW. Gerade ist er daran, einen Master of Advanced Studies zu erwerben. Dem Geräteturnen ist Simon Müller in



Der Turnsport ist für Simon Müller seit über zwei Jahrzehnten eine Leidenschaft und ein Zuhause

BILD: ZVG

dieser ganzen Zeit immer treu geblieben. Nachdem er sich gegen den Spitzensport entschieden hatte, fand er 2009 beim STV Wettingen eine neue sportliche Heimat. Obschon der Verein Breitensport betreibt, investieren seine Mitglieder viel Zeit ins eigene Training und die Ausbildung des Nachwuchses. «Man muss schauen, wie man den Alltag und das Turnen unter einen Hut bringt», weiss Müller. «Es hilft aber, dass wir im Verein ein gutes Team sind und uns gegenseitig immer aushelfen, und auch der Rückhalt meiner Familie und meines Umfelds sind entscheidend dafür, dass ich so viel Zeit investieren kann.»

Der Gemeinschaftsaspekt steht für den Wettinger beim Turnen im Mittelpunkt, auch wenn er selber an der jährlich stattfindenden Schweizer Meisterschaft im Geräteturnen regelmässig auf den vorderen Rängen anzutreffen ist. Bei der letzten Austragung im Oktober musste er sich lediglich dem Sieger geschlagen geben. «Ich durfte beim Turnen schon einige Erfolge feiern, sowohl mit dem Verein als auch in Einzeldisziplinen. Aber selbst wenn wir an Einzelwettkämpfen teilnehmen, reisen wir als Gruppe an, und meistens haben wir eine sehr gute Zeit. Alles, was ich erreichen durfte, habe ich dank und mit dem Verein erreicht. Ich sehe mich als Teil

des Teams, selbst wenn ich an einem Einzelwettkampf teilnehme.»

Erfahrungen weitergeben

Das Turnen spielt im Leben von Simon Müller seit über zwei Jahrzehnten eine entscheidende Rolle. Gerade wegen seiner Erfahrung sieht der Wettinger seiner Zukunft im Turnsport entspannt entgegen. «Natürlich versuche ich, vorne mitzumischen und mein Bestes zu geben. Aber ich gehe anders an die Dinge heran als noch vor zehn Jahren, und erfolgsmässig nehme ich es einfach, wie es kommt.» Entsprechend engagiert sich der Routinier zunehmend bei der Ausbildung des Nachwuchses. «Wir wollen als Verein und bei der Jugend auch in Zukunft vorne mitturnen, und investieren deshalb viel in die Nachwuchsförderung. Und weil ich gerne leite, lasse ich dafür auch mal ein Training aus.»

Für Simon Müller und viele seiner Vereinskolleginnen und -kollegen ist das Turnen weniger eine blosser Sportart, sondern vielmehr eine zweite Familie, zu der man den Kontakt noch wahr, wenn man selbst schon lange nicht mehr aktiv turnt.

Wer die Früchte dieses gemeinschaftlichen Engagements erleben will, hat am 12. und 13. Januar anlässlich der Turnerabende im Kurtheater Baden Gelegenheit dazu.

Inserat

Factory Outlet
FASHION FISH

Schönenwerd/Aarau
fashionfish.ch

Offen zum Shoppen
02.01.2024
10–18.30 Uhr

SALE

ALLES GUTE IM 2024

MITSUBISHI MOTORS **Der neue COLT**
Die Rückkehr einer Ikone

Helvetia Tauschwochen
mit
Fr. 3'500.- Preisvorteil*
bis 30.1.2024 / solange Vorrat

5 Jahre Werksgarantie
5 Jahre Free Service*

*Mehrwert von bis zu Fr. 3'500.-*gem. Vorgaben Mitsubishi Schweiz und Auto Gysi

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und allzeit gute Fahrt

Auto Gysi
Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

ROBERT KELLER AG Sanitär Heizung

Haustechnik

Dorfstrasse 2
5417 Untersiggenthal
Tel 056 288 11 66
info@rob-keller.ch
www.rob-keller.ch

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen allen Gesundheit und ein gutes 2024.

Coiffeur

IRÈNE
Damen und Herren

Alles Gute im neuen Jahr!

Irène Maurer • Zelglistrasse 3
5417 Untersiggenthal
Telefon 056 288 12 40

BABOR
EXCELLENCE
INSTITUT

bodyline
medizinische kosmetik
andrea neubauer

seit 1985

**FÜR SIE UND IHN DA –
schon seit 1985**

Alles Gute im neuen Jahr.

Bodyline Med. Kosmetik GmbH
Stahlrain 8 · 5200 Brugg · 056 442 32 42
www.bodyline.swiss

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1 5200 Brugg
www.chb-ag.ch seit 1998

Tel: +41 (0)56 450 36 96
e-mail: holzbau@chb-ag.ch

Vielen Dank
für Ihr Vertrauen und viel Erfolg im neuen Jahr!

**Zimmerei
Gebr. Beier**

Wir danken unserer
Kundschaft für das
uns entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen
ein erfolgreiches
neues Jahr.

5417 Untersiggenthal
Tel. 056 288 15 07, www.beier-zimmerei.ch

SUD ALLEE

COSMETIC
Monika Geissmann
Hertensteinstrasse 7
5415 Nussbaumen
056 493 03 66
www.suedallee.ch

Podologin SPV
Monika Häberli-End
Hertensteinstrasse 7
5415 Nussbaumen
Telefon: 056 496 03 67
Fax: 056 496 03 79
E-Mail: monika_haerberli@bluewin.ch

3 BASCHNAGEL
Mobilität aus Leidenschaft

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und
eine gute Fahrt durchs neue Jahr 2024!

Emil Baschnagel AG - Kestenbergstrasse 32 - 5210 Windisch
056 460 70 30 - baschnagel.ch - info@baschnagel.ch

Famille Tundo
Hauptstrasse 136
CH-5217 Muesli (AG)
www.familletundo.ch

10.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 24.00 Uhr
Sonn- und
Feiertage
durchgehend geöffnet!

Telefon: 056 284 13 93
Fax: 056 284 02 09

Wir danken unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen und wünschen
allen ein gutes neues Jahr 2024!

Unsere Öffnungszeiten über Neujahr:
31.12.23: ab 17.00 Uhr offen bis ?
Silvestermenü ab 19 Uhr / à la Carte ab 17 Uhr
01.01.24: 17.00-23.00 Uhr
02.01.24: 10.00-22.00 Uhr

Mittwoch
Ruhetag

Reservation: 056 284 13 93 | ristoranteromana@bluewin.ch



GEBENSTORF

Konzert zu Neujahr

In diesem Jahr hat sich das Blasorchester Gebenstorf (BOG) für die Neujahrskonzerte dem Thema «Geschichten erzählen» verschrieben. Eröffnet wird das Konzert mit der wundervollen Ouvertüre zu «Hänsel und Gretel» von Engelbert Humperdinck. Das BOG unter der Leitung von Joachim Pfläging freut sich, gemeinsam mit vielen Zuhörerinnen und Zuhörern das Jahr 2024 zu begrüßen und einander beim anschliessenden Apéro weitere Geschichten zu erzählen.

Montag, 1. Januar, und Sonntag, 7. Januar, jeweils 17 Uhr
Mehrzweckhalle Brühl, Gebenstorf

EHRENDINGEN

Astronomie-Abend

Interessierte sind dazu eingeladen, unter fachkundiger Anleitung den Nachthimmel, die Planeten und die Wintersternbilder zu entdecken. Begleitet wird der Abend von Kurzvorträgen und Beobachtungen durchs Teleskop. Da der Anlass nur bei guter Witterung stattfindet, ist eine Anmeldung nötig: 079 678 87 62 oder eckmann claudio@hotmail.com. Der Astronomie-Abend ist auch für Kinder geeignet. Zwischendurch gibt es Apéro, heisse Suppen und Getränke.

Freitag, 5. Januar, 18 Uhr
Grillstelle Hitzbühl, Unterehrendingen

REGION: Gezielter Einsatz moderner technischer Möglichkeiten

Umweltschonend beleuchten

Eine nachhaltige öffentliche Strassenbeleuchtung soll die optimale Balance zwischen Effizienz, Umwelt, Wohlfühlen und Sicherheit finden.

PETER GRAF

Die Beleuchtung des öffentlichen Raums gehört zu den zentralen Aufgaben von Städten und Gemeinden. Sie trägt nicht nur zu ziviler Sicherheit, Komfort und unfallfreiem Verkehrsfluss bei, sondern beeinflusst auch die Lebensqualität im beleuchteten öffentlichen Raum. Dies hat zahlreiche Gemeinden der Region bewegt, die bestehende öffentliche Strassenbeleuchtung auf ein intelligentes LED-Beleuchtungssystem umzurüsten oder dies zeitnah im Rahmen anstehender Strassenbauprojekte noch zu tun und die dazu notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen. Nachdem in Thalheim bereits 2020/21 über 95 Prozent der 174 Strassenleuchten umgerüstet wurden, konnten die IBB Energie AG im vergangenen Mai in Lupfig die im Rahmen eines Pilotprojekts schweizweit erste intelligente Kantonsstrassenbeleuchtung übergeben.

Brugg ins rechte Licht gerückt

Nebst einem Beitrag an den Klima- und Umweltschutz kann mit der Umrüstung auf LED-Leuchten der Energieverbrauch für die Beleuchtung von Strassen erheblich reduziert werden,



Die Kinziggrabenstrasse in Gebenstorf verfügt über ein intelligentes Beleuchtungssystem

BILD: ZVG | IBB ENERGIE

was auch entsprechende Kosteneinsparungen nach sich zieht. Nachdem man in der Stadt Brugg 2017 mit der Umrüstung gestartet war, konnte diese vor wenigen Tagen in Betrieb genommen werden. Dabei kommt der Lichtsteuerung eine zentrale Bedeutung zu. Sie hilft, die Beleuchtung an den tatsächlichen Bedarf anzupassen.

Bei der Realisierung des Lichtkonzeptes wurde das Augenmerk auf die

richtigen Leuchten und Leuchtmittel gerichtet. Bei der Beleuchtung mit 3000 Kelvin entfällt der Blauanteil, welcher nicht zuletzt auch nachtaktive Tiere wie Nachtfalter und Fledermäuse in ihrer Orientierung stört. Roland Schwarz, Leiter Elektrizität bei IBB Energie AG hält fest, dass gegenüber früher bis zu 80 Prozent Energie gespart werden können, was etwa 411 000 Kilowattstunden (kWh) entspricht. Auch in Gebenstorf wurden fi-

nanzielle Mittel bereitgestellt, misst doch Gemeinderätin Giovanna Miceli der zukunftsweisenden Technologie einen hohen Stellenwert bei. Ein Grossteil der herkömmlichen Natriumdampf-Leuchten wurde bereits durch LED-Leuchten mit Dimmprofil und Bewegungsmelder ersetzt und bereits bestehende LED-Leuchten mit Dimmprofilen ausgestattet. Im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Sanierung der Landstrasse kommt es zu einer weiteren Umrüstung der insgesamt rund 900 Leuchten.

Lichtmanagement Interact City

Die Regionalwerke AG Baden setzen für den öffentlichen Raum in Baden, Ennetbaden und Neuenhof auf die Devise «Nicht zu viel Licht, aber auch nicht zu wenig». Das Licht soll die Strasse, nicht aber die Gebäude beleuchten. «Auch in Wettingen ist man in Sachen LED weit fortgeschritten», so Markus Brunner, Leiter Betrieb und Unterhalt Strom bei Energie Wettingen. Gemeinsam mit dem Pilotkunden Energie Seeland Lyss hat Energie Wettingen das Zusammenspiel des Licht-Management-Systems Interact City und der Instandhaltungs-Software Invenstsys ausführlich getestet und für die Übermittlung der Angaben ausgewählt, werden doch auf Interact City weltweit über 3,5 Millionen Leuchten gesteuert. Den übermittelten Angaben kann entnommen werden, welche Leuchten gewartet werden müssen. So präsentiert sich eine Stadt oder Gemeinde stets im richtigen Licht.

Inserat

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 25.12. bis Samstag, 30.12.23

-27%
7.95
statt 10.90

MONTE SANTO PROSECCO DOC
Extra Dry, 75 cl

-20%
4.70
statt 5.90

POM-BÄR
Original, 2 x 100 g

-20%
3.40
statt 4.30

LORENZ
Nic Na's, 200 g

-20%
27.90
statt 35.25

CAFFÈ CHICCO D'ORO
div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g

-20%
3.40
statt 4.25

BSCHÜSSIG 3-EIER-TEIGWAREN
div. Sorten, z.B. Spiralen, 500 g

-20%
3.65
statt 4.60

KNORR SAUCEN
div. Sorten, z.B. Jäger, 2 x 30 g

-33%
9.40
statt 14.10

LIPTON ICE TEA
div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l

-25%
4.95
statt 6.60

VOLG BIER AMBER
Dose, 6 x 50 cl

-30%
5.50
statt 7.90

CASWELL CABERNET SAUVIGNON
California, USA, 75 cl, 2020

-40%
18.90
statt 31.80

SUN
div. Sorten, z.B. All in 1, Lemon, Tabs, 2 x 35 WG

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

-25%
7.55
statt 10.10

EMMI RACLETTE NATURE
in Scheiben, 400 g

-33%
2.80
statt 4.20

ANANAS EXTRA SWEET
Costa Rica/Ghana, Stück

-26%
2.90
statt 3.95

LAVATA-ENDIVIEN
Italien/Spanien, Stück

-21%
2.50
statt 3.20

CANTADOU
div. Sorten, z.B. Knoblauch & Kräuter, 140 g

-24%
3.95
statt 5.25

AGRI NATURA BRATSPECK
160 g

-22%
9.95
statt 12.80

MÖVENPICK CLASSICS
div. Sorten, z.B. Vanilla Dream, 900 ml

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

<p>NESTLÉ CEREALIEN div. Sorten, z.B. Cini Minis, 2 x 375 g</p> <p>8.40 statt 9.90</p>	<p>STALDEN CRÈME div. Sorten, z.B. Vanille, 470 g</p> <p>4.50 statt 5.30</p>	<p>FRUCHTKONSERVEN div. Sorten, z.B. Ananas, 4 Scheiben</p> <p>1.50 statt 1.80</p>	<p>FELIX div. Sorten, z.B. Original assortiert in Gelee, 24 x 85 g</p> <p>13.20 statt 22.20</p>
<p>AXE BODYSPRAY BLACK 2 x 150 ml</p> <p>8.90 statt 11.40</p>	<p>HAKLE TOILETTPAPIER div. Sorten, z.B. pflegende Sauberkeit, 4-lagig, 24 Rollen</p> <p>19.90 statt 30.65</p>	<p>PERWOLL div. Sorten, z.B. Wool & Delicates, flüssig, 2 x 1,375 l</p> <p>16.90 statt 25.40</p>	<p>ARIEL div. Sorten, z.B. Pads All in 1, Color, 19 WG</p> <p>10.90 statt 15.90</p>

Volg
frisch und fründlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

REGION: 2023 brachte eine weitere Normalisierung nach der Pandemie, für die Gemeinden aber auch zahlreiche neue Herausforderungen und Möglichkeiten. Eine kleine Umfrage

Rück- und Ausblick zum Jahreswechsel der Damen und Herren Gemeindeammänner



OBERSIGGENTHAL

Bettina Lutz Güttler



UNTERSIGGENTHAL

Adrian Hitz



WÜRENLINGEN

Patrick Zimmermann



GEBENSTORF

Fabian Keller



EHRENDINGEN

Dorothea Frei



FREIENWIL

Othmar Suter



ENDINGEN

Ralf Werder



LENGNAU

Viktor Jetzer



SCHNEISINGEN

Adrian Baumgartner



TEGERFELDEN

Reto Merkli

Welches waren die Highlights im Jahr 2023 in Ihrer Gemeinde?

Eindeutig die Einweihungsfeier für das neue Schulhaus Goldiland. Viele Personen haben im September den Weg auf den neuen Pausenplatz gefunden, wo alle Schulklassen eine kleine Darbietung aufführten. Es wurde getanzt, musiziert, gerappt und gesungen. Anschließend konnten die hellen und freundlichen Räumlichkeiten des nachhaltigen Holzbaus besichtigt werden. Und seit Anfang Oktober ist der Gestaltungsplan Schild Ost beim Markthof, dem Areal vis-à-vis Schulhaus Bachmatt, in Kraft. Dafür musste ein Beschwerdeverfahren durchgeführt werden. Nun ist der Weg für das Baugesuch auf diesem Areal geebnet.

Zum einen die Einweihung, Eröffnung und der Beginn der Nutzung des Zentrums Sickinga-Hallen – zum anderen die Ansiedlung neuer und die Stärkung bestehender Gewerbebetriebe.

Wir sind vorwärtsgekommen in Sachen Hightechzone. Es wurden Partizipationsveranstaltungen durchgeführt und die Voraussetzungen für die nächsten Schritte im Jahr 2024 geschaffen. Es hat sich etwas in Sachen Verkehr getan. Zusammen mit der Region und dem Kanton versuchen wir, Lösungen für die seit Jahren von der Bevölkerung gewünschte steuerbare Nachtbeleuchtung zu finden. Mit der Konstituierung einer Arbeitsgruppe ist die Partizipation in Sachen Verpackungsanlage für die Tiefenlagerung radioaktiver Abfälle sichergestellt. Und die Stimmberechtigten sind allen Anträgen des Gemeinderats gefolgt – ein grosser Vertrauensbeweis.

Die Fusion der Feuerwehr ging problemlos über die Bühne. Nach der Pandemie konnte endlich wieder ein Seniorenausflug stattfinden. Die neuen Beleuchtungssysteme (Strassenlampen) wurden nach einem längeren Beschaffungsverfahren eingeführt, was die Voraussetzungen für die seit Jahren von der Bevölkerung gewünschte steuerbare Nachtbeleuchtung schuf. Der erste Jungseniorenanlass fand bei vielen Leuten Anklang. Der vor einem Jahr eingeführte Masterplan mit den Legislativzielen konnte gut vorangetrieben werden, und die Zusammenarbeit im Gemeinderat ist sehr kollegial und effizient.

Die Zusammenarbeit mit der neu zusammengesetzten Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden der Gemeinde und der Schule. Auch die 612 Antworten auf unsere Umfrage betreffend den Entwicklungsrichtungen und die Verkaufsstandorte stellten Highlights dar. Die 1.-August-Rede von Romano Keller-Meier gehört ebenfalls dazu. Unübertroffen war einmal mehr die Präsenz von Ehrendingen an der Badenfahrt. Zu nennen sind auch die vielen Veranstaltungen und der Skulpturenweg, der von Vereinen, Kommissionen, Schule und Einzelpersonen gestaltet wurde.

Dass der Gemeinderat mit der Wahl von Prisca Hubschmid wieder komplett ist. Wir haben sehr motiviertes Personal auf der Verwaltung und im Bauamt. Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat funktioniert. Die Probleme an der Schule konnten behoben und alle offenen Stellen besetzt werden. Der Auftritt der Gemeinde an der Badenfahrt war grandios. Der Asylverbund funktioniert und entlastet uns stark. Nach mehr als 50 Jahren Provisorium wurde das Baugesuch für einen neuen Dorfladen eingereicht, und dank den Entscheidenden der Gemeindeversammlung stehen Gemeinde und Nahwärmeverbund finanziell solid da.

Die Eröffnung unseres sanierten Schwimmbades, die Beendigung des Loses 1 und 2 der GEP-Massnahmen und die Fertigstellung der sanierten Postgaragenstrasse mit Gehweg und 30er-Zone. Mit der Zustimmung aller vier Gemeinden zum Projektkredit «Kompass Surbtal» konnten wir den Schwung mitnehmen und sind nun in die nächste wichtige Phase gestartet.

Das grösste Highlight war ganz bestimmt das Jubiläumsjahr 1225 Jahre Lengnau. Zum ersten Mal in der Geschichte von Lengnau wurde ein Festspiel mitten auf unserem historischen Dorfplatz unter dem Motto «Stein auf Stein» vorgetragen. Umrahmt wurden die Festaktivitäten von zwölf Festbeizen mit einem riesigen kulinarischen Angebot und 25 Events während acht Festtagen. Ich möchte mich ein weiteres Mal bei allen Mitwirkenden für das gute Gelingen unseres Jubiläumsfest bedanken. Das grosse Jubiläumsjahr hat viele Erwartungen übertroffen und wird uns lange in Erinnerung bleiben.

Da gab es einige. Unsere Gemeindeversammlung im Juni mit 170 Stimmberechtigten, darunter viele junge Stimmbürgerinnen und -bürger, und der unbestrittenen Genehmigung der Kredite für «Kompass Surbtal» und für einen Kindergartenneubau, waren für mich als Gemeindeammann sicher Höhepunkte. Unser Besuch als Gastgeber am Jubiläumsfest in Lengnau war auch ein Hingucker, zudem wie in jedem Jahr die Festivitäten der Dorfvereine. Für alle Gemeinden im Surbtal war der Start-Event für «Kompass Surbtal» Ende November mit Sicherheit auch ein Höhepunkt.

Es konnte erfreulicherweise der 1300. Einwohner begrüsst werden. Der Startschuss für das Projekt «Kompass Surbtal» fiel, der Forstbetrieb erhielt einen Kombischlepper. Fürs laufende Schuljahr wurden Tagesstrukturen eingeführt und ein Planungskredit für die Schulhauserweiterung genehmigt. Die Beteiligung bei Wahlen und Abstimmungen sowie an den Gemeindeversammlungen war erfreulich hoch. Das neue Grüngutkonzept wurde bewilligt und wird 2024 eingeführt, und es wurden mit der Einführung von virtuellen Diensten weitere Schritte bei der Digitalisierung gemacht.

Was lief nicht so, wie Sie es erwartet hatten?

Im Juni musste die Feuerwehr zu einem Brand im Osos ausrücken. Zum Glück brachte sie das Feuer schnell und professionell unter Kontrolle. Zwei Werkräume wurden zerstört, und der Brandgeruch war noch einige Zeit im Schulhaus wahrnehmbar. Mittlerweile sind sie beinahe wieder hergestellt. Ausserdem musste der Gemeinderat bei der Umsetzung des Parkierungsreglements pausieren.

Unerwartete Herausforderungen wegen globaler Krisen, welche teilweise tiefgreifende und direkte Auswirkungen in die Gemeinde und für unsere Bewohner haben wie Kriege, Flüchtlinge, die Pandemie, die Energiemangellage und so weiter.

Die hinter uns liegende Einführung des Verwaltungsleitungsmodells, die neuen Führungsstrukturen der Volksschule und die neu aufgestellte Abteilung der technischen Werke stellen Herausforderungen dar. Wir brauchen Zeit, um uns in diese neuen Strukturen einzuleben.

Die Bundesfeier fiel leider der einzigen Schlechtwetterperiode des Sommers zum Opfer. Nachdem die Feier in den letzten vier Jahren wegen Pandemie und schlechtem Wetter nur einmal stattfand, müssen wir das Konzept überarbeiten. Aufgrund diverser Verzögerungen haben 2023 viele Baustellen gleichzeitig begonnen, was zur unerfreulichen Mitteilung «Gebenstorf – die Baustelle» führte.

Die Neubesetzung der Stelle des Gemeindegeldschreibers war schwierig. Der Tiefpunkt war mit Sicherheit die Ablehnung des Budgets, was überraschend kam und die der Gemeinderat konsterniert zu Kenntnis nahm.

Das Verfahren für die Mobilfunkantenne zieht sich sehr in die Länge.

Es war schwierig, neue Mitarbeitende aufgrund des herrschenden Fachkräftemangels zu finden.

Ich bin dankbar, dass im vergangenen Jahr vieles gut gelaufen ist. Natürlich gibt es immer und überall Verbesserungen. Man spürt den Fachkräftemangel bei der Bildung und zum Teil bei den Verwaltungen. An dieser Stelle möchte ich mich beim Gemeinderatskollegium und allen Verwaltungen und Kommissionen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Der Kredit für die Gemeindehaussanierung wurde mit dem ergriffenen Referendum an der Urne sehr deutlich abgelehnt. Das sehr deutliche Ergebnis und die Stimmbeteiligung von 65% sprechen für sich. Die Bauverwaltung mit Ehrendingen (BPU Regio Surb) hat sich nicht wie gewünscht entwickelt. Die Organisation muss nun ein weiteres Mal überprüft werden.

Wir hatten trotz vielen Herausforderungen für die Gemeinde Tegerfelden ein erfolgreiches und ruhiges Jahr 2023 zu verzeichnen. Einziger Wermutstropfen war die bescheidene Teilnahme der Jungbürgerinnen und Jungbürger an der diesjährigen regionalen Jungbürgerfeier, die in das Programm der Festspiele der Gemeinde Lengnau integriert war.

Welche Höhepunkte warten im Jahr 2024 auf Ihre Gemeinde?

Nächstes Jahr findet endlich die Sichte statt! Nachdem das Fest wegen Corona zweimal hat verschoben werden müssen, ist nun ein neues OK dabei, die Beizen und kulturellen Darbietungen für das Fest im August zu organisieren. Ausserdem haben sich weitere Freiwillige mit viel Herzblut für zwei neue Attraktionen in Obersiggenthal eingesetzt: den Obsi-Trail und den Pumptrack.

Der Abschluss aller Sanierungsarbeiten in den Schulhäusern A bis D. Weiter die Kreditbrechungen der Umbauten aller Schulhäuser und der Sickinga-Hallen sowie die anschließende Erarbeitung eines neuen Finanzplans. Dies, weil die überdimensionalen Investitionen abgeschrieben und die Schulden abgetragen werden müssen. Und schliesslich steht das Jugendfest an.

Das Jugendfest ist eines der Highlights 2024. Dann die Abstimmung an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung über die Planung der Teilzonenplanänderung für die Entwicklung der Hightechzone und die Einführung der digitalen Geschäftsverwaltung in der Gemeinde. Und schliesslich die Entwicklung eines knackigen Leitbilds und das Roll-out unseres neuen Erscheinungsbilds.

Mit dem Gäbifäsch werden wir im August 2024 unseren 777. Geburtstag feiern. Über 20 Festwirtschaften und über 25 Konzerte, Theater und andere Vorführungen werden unser Dorf in Bewegung bringen. Der Doppelkindergarten Zentrum wird ebenfalls im August dem Schulbetrieb übergeben. Die Baustelle Landstrasse K117 wird nach jahrelanger Planung und dem Bau im Sommer abgeschlossen.

Der Architekturwettbewerb für die neue Mehrzweckhalle wird im nächsten Jahr entschieden werden. Und: Ehrendingen wird Gastgeber am Winterfest in Döttingen sein.

Das Dorffest «777 Jahre Freienwil» unter dem Motto «zäme sii» am Wochenende vom 30./31. August und 1. September wird eindeutig der Höhepunkt im Jahr 2024.

Das Projekt «Kompass Surbtal». Hier werden die Segel für die Zukunft des Surbtals – durch Partizipation der Bevölkerung – gesetzt. Wir werden eine spannende Phase der Arbeitsgruppen erleben, der Schlussbericht wird im 4. Quartal vorliegen. Der Ersatzbau des Projekts «Casimir» ist geplant, wo wir für den alten Kindergarten neue Räume für die Tagesstrukturen und die Schule schaffen werden.

Der grösste Höhepunkt wird bestimmt der «Kompass Surbtal» sein. Hier geht es um eine mögliche engere Zusammenarbeit der Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden. Die neun Arbeitsgruppen mit 130 Mitgliedern wurden paritätisch gebildet und instruiert. Die Arbeit beginnt Anfang Jahr und bis im Herbst 2024 sollten die Schlussberichte vorliegen.

Das «Kompass-Surbtal»-Projekt nimmt Fahrt auf, und im Oktober erwarten wir gespannt, was beim Schlussbericht herauskommt. Beim Neubau des Kindergartens beim Schulhausareal Aemmert steht der Spatenstich an. Seit 2017 arbeiten wir an der Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung. Für mich ist auch unser tolles Personal und seine Leistungen ein Highlight.

«Kompass Surbtal»: Fertigstellung des Schlussberichts der Arbeitsgruppen «Projekt Umbau Schulplanerweiterung». Einführung des Grüngutkonzepts per Januar 2024. Umrüstung und Modernisierung der Strassenbeleuchtung auf LED. Der traditionelle Wysesontag 2024 in Tegerfelden.

Welches werden die grössten Herausforderungen für Ihre Gemeinde sein?

Das Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung (ehemals Oase) kommt nun in die Phase, in der über konkrete Massnahmen gesprochen wird. Der Gemeinderat setzt sich in insgesamt sieben Gremien aktiv für eine Lösung in Obersiggenthal ein. Wir sind gespannt, wie es hier weitergeht. Die Baustelle des Hallen- und Gartenbades wurde letzten Herbst eröffnet. Damit wir den Überblick bewahren, haben wir uns extern verstärkt. Weitere Geschäfte wie der Entwicklungsrichtplan Landstrasse und andere werden vorangetrieben.

Die Planung und Umsetzung von Infrastrukturmassnahmen in den Bereichen Strassen, Wasser und Abwasser sowie die Sicherung der Finanzierung. Daneben die Sicherstellung der Versorgungssicherheit, Herausforderungen durch Bevölkerungszuwachs und -rückgang sowie die bedarfsgerechte Entwicklung von Wohngebieten. Auch stehen Massnahmen zur Förderung der lokalen Wirtschaft, zur Schaffung von Arbeitsplätzen, der Unterstützung von Unternehmen und Verbesserung der Mobilität auf dem Programm.

Die grossen Projekte, von denen wir betroffen sind, stellen hohe Anforderungen an die Verwaltung und die Behörden. Wir müssen unsere Ressourcen sinnvoll einsetzen und unsere Vorhaben mit den richtigen Prioritäten bearbeiten.

Nach 34 Jahren wird Stefan Gloor als Gemeindegeldschreiber in den vorzeitigen Ruhestand treten, und unsere Verwaltung wird erstmals eine Chefin erhalten. Vieles wird neu sein und sich einspielen müssen. Das umgebremste Bevölkerungswachstum in Gebenstorf wird zusammen mit der Fusion von Turgi unsere Infrastruktur, vor allem die Schulraumplanung, weiterhin fördern.

Das Vertrauen in den Gemeinderat aufzubauen, wird eine Herausforderung darstellen. Das angeschlagene Bild von Ehrendingen soll in positive Wahrnehmungen umgewandelt werden. Die offenen Stellen möchten wir erfolgreich besetzen.

Der Abschluss der Bau- und Nutzungsordnung (BNO). Nach 34 Jahren ist es wirklich Zeit für eine neue BNO. Ebenso wie der Neubau des Trinkwasserreservoirs nach 115 Jahren und die Umsetzung des Projekts Dorfladen.

Sicherlich die Summe aller laufenden Projekte. Wir müssen im Jahr 2024 sorgsam mit unseren Ressourcen umgehen.

Grosse Herausforderungen sind die Umsetzung der flächendeckenden 30-Zone auf allen Quartierstrassen. Die Bevölkerung hat diese Umsetzung an der Juni-Gemeindeversammlung mit grossem Mehr angenommen. Im Weiteren wird die Strassenbeleuchtung auf LED umgestellt. Die Energiekommission wird diese Arbeit unterstützen. Die Arbeitsgruppe «Zentrumsplanung» unterstützt das Siegerprojekt aus dem Wettbewerb und erarbeitet mögliche Standards wie Materialisierung und Infrastrukturen.

Seit Corona stellen wir fest, dass einzelne Einwohner oder Einwohnerinnen behördenkritischer sind. Das führt bis zur kompletten Verweigerung von Pflichten. Der Umgang mit diesen Menschen wird eine Herausforderung. Allgemein ist der Umgang mit den Ansprüchen der Bevölkerung, voller Service zu jeder Zeit versus es darf dann bloss nichts kosten, sehr herausfordernd. Zum Glück kommt die grosse Mehrheit ihren Pflichten nach. Ein guter Service der öffentlichen Hand kostet nun mal.

Finanzen im Griff haben, um einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss und ein ausgeglichenes Budget zu erzielen. Projekt «Kompass Surbtal» sowie die Auswirkungen für die Gemeinde Tegerfelden.

Ihr Wunsch an die Bevölkerung fürs neue Jahr?

Allen wünsche ich ein schönes neues Jahr mit vielen freudigen Erlebnissen, anregenden Begegnungen und guter Gesundheit.

Gute Gesundheit und starke Gemeinschaft. Ich wünsche allen, dass sie wachsen und florieren, ein Jahr mit positiven Begegnungen, solidarischer Zusammenarbeit und unterstützenden Nachbarschaften. Untersiggenthal soll ein Ort der Qualität und des Wachstums bleiben, mit spannenden Entwicklungen und finanzierbaren Projekten.

Aktive Beteiligung der gesamten Bevölkerung am Dorfleben, sei es im Dialog mit Verwaltung und Behörden, die Mitarbeit in Kommissionen, durch Freiwilligenarbeit aber auch in den Vereinen und untereinander.

Wir sind mit unseren Einwohnerinnen und Einwohnern wunschlos glücklich. Wir freuen uns weiterhin auf den konstruktiven Austausch, das politische Interesse und die rege Teilnahme an den demokratischen Prozessen. Ich wünsche allen gute Gesundheit und viel Spass an der Gemeinsamkeit. Ich freue mich, sie am Gäbifäsch kennenzulernen.

Mein Wunsch ist es, die «lebendige Gemeinde im Grünen» weiterhin so lebendig zu gestalten, mit einem aktiven Vereinsleben und einer Bevölkerung, die sich für die Gemeinschaft engagiert. Dafür im Voraus ein herzliches Dankeschön!

Ich wünsche allen schöne Festtage und für das neue Jahr Gesundheit und Wohlergehen. Tragen wir Sorge zum sozialen Zusammenhalt. Seien wir bereit zum Konsens. Wir dürfen stolz sein auf unser Dorf und die erreichten Ziele, aber bleiben wir trotzdem bescheiden und setzen wir uns aufs Neue für die Gemeinschaft ein.

Unser Slogan «Hier zusammen sein» definiert die Botschaft an und aus Endingen am treffendsten: in Endingen zusammenleben und es gestalten. Nur gemeinsam kann die Zukunft gestaltet werden. Ein Dank an Endingen und das Surbtal für das vergangene Jahr und auf ein erfolgreiches 2024.

Lengnau beherbergt eine aktive Bevölkerung, dafür bin ich dankbar und hoffe, es wird so bleiben. Allen wünsche ich ein gutes, gesundes neues Jahr mit vielen schönen Begegnungen.

Dass wir als Gesellschaft vom zunehmenden ich-bezogenen Gedankengut wegkommen und uns wieder vermehrt zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Bevölkerung und beim Personal der Gemeinde sowie bei meinen Ratskolleginnen für das Vertrauen und die Arbeit in diesem Jahr bedanken. Ich freue mich auf den Austausch und Begegnungen mit der Bevölkerung im neuen Jahr.

Wann und wo findet der Neujahrspéro statt?

Neujahrspéro: Mittwoch, 10 Januar, 19 Uhr Gemeindegasthaus

Neujahrspéro: Dienstag, 2. Januar, 17 Uhr Sickinga-Festsaal

Neujahrspéro: Sonntag, 3. Januar, 16 Uhr Festsaal Dorfschür

Neujahrspéro: Mittwoch, 3. Januar, 18 Uhr Gemeindegasthaus

Der Neujahrspéro musste aufgrund der Budgetrückweisung abgesagt werden.

Neujahrspéro: Sonntag, 7. Januar 2024 Mehrzweckhalle

Silvesterapéro: Samstag, 30. Dezember, 10 bis 12 Uhr Dorfzentrum Endingen Am Abend: MZG Unterendingen

Neujahrspéro: Montag, 8. Januar, 18.30 Uhr Aula Schulhaus Rietwisse

Neujahrspéro: Samstag, 6. Januar, 16 Uhr Turnhalle Aemmert

Neujahrspéro: Dienstag, 2. Januar, 11 Uhr Zwischenbau Schulhaus



14



15



16



17

2023

UNSER JAHR IN BILDERN | TEIL II



18



19

- 14. Schauspielerin Marta Nadal Vera wollte zum Broadway, wurde aber im Siggenthal glücklich. [is](#)
- 15. Dorffest Lengnau: Lorenz Carlin hat mit seinem 20-köpfigen Team zahlreiche Requisiten erstellt. [is](#)
- 16. Tegerfelden: Schüler haben für den Tierpark Bad Zurzach gesammelt. [is](#)
- 17. Dorffest «Buntersiggenthal»: Virginia Kimani und Kidy Geatchew boten Spezialitäten aus ihrer Heimat an. [isp](#)
- 18. Curler und «Sport-Botschafter» Romano Keller-Meier hält die 1.-August-Rede in Ehrendingen. [zvg](#)
- 19. Endingen: Grafikerin Sibil Joho «höchste Präzision beim Punzieren». [zvg](#)
- 20. Künstler Konstantinos Montsenigosa (Mister Streetparade) wagt einen Neuanfang in Endingen. [is](#)
- 21. Das Kinder- und Jugendtheater Turgi zeigt Mundartfassung von «Jim Knopf» [zvg](#)
- 22. Die Schule Untersiggenthal setzt ein starkes Zeichen gegen Mobbing. [is](#)
- 23. Untersiggenthal: ABB stärkt Standort Aargau mit dem Kompetenzzentrum für Leistungselektronik. [is](#)
- 24. Obersiggenthaler Schülerinnen und Schüler feiern Movie-Night. [os](#)
- 25. «Kompass Surbtal» vier Gemeinden prüfen den Zusammenschluss. [zvg](#)
- 26. Überwinternde Rohrdommel am Klingnauer Stausee. [bhe](#)



20



21



22



23



24



25



26

Handwerkskunst- Handgefertigte Lederwaren von Simon Telleschi

Der Leder-Designer für Unikate

Der Ehrendinger Simon Telleschi fertigt in seinem Atelier hochwertige Lederwaren. In seiner Kreativwerkstatt entstehen Taschen nach Mass.

LINA HODEL

Einst war er Hobby-DJ, heute näht er Ledertaschen und -accessoires. Den italienischen Nachnamen hat er von seinem Vater, sein Zuhause ist der Ort, an dem bereits seine Mutter aufgewachsen ist. Simon Telleschi ist Ehrendinger. Eine Besucherin an einem seiner Weihnachtsmarktstände konnte das 2022 gar nicht glauben: «So hochwertige Taschen aus unserem Dorf! Dass mir das bisher entgangen ist ...» Kein Wunder. Telleschi nähte bis im Sommer 2023 bei sich zuhause im ehemaligen DJ-Zimmer. Lange hat er nach einem passenden Atelier gesucht und schliesslich konnte er es kaum glauben, als er online über ein Inserat gestolpert ist: Ein Hobbyraum in einer Überbauung nur fünf Minuten von seiner Wohnung entfernt.

Vom Schreiner zum Schneider

Im September bezog er sein neues, sorgfältig eingerichtetes Reich. Mit ihm eingezogen ist seine neue Nähmaschine. Die Investition ist zugleich der Entscheid, auf Profiniveau nähen zu wollen. «Diese Nähmaschine ist höhenverstellbar und mir ist es nun möglich, auch mit richtig dickem Faden zu nähen», schwärmt der 42-jährige. Neben sein neues Steckenpferd reihen sich eine Presse, ein Locher, und verschiedene Brenner. Im Schubladenturm unter dem Pult sind sorgsam Ösen, Druckknöpfe und Nietensortiert. In Boxen im Regal befinden sich Lederriemen, Gurtband und Schleifklötze.

Perfekt ausgestattet werkt Simon nun während gut acht Stunden in der Woche an seinen Lederprodukten. Das Nähen ist sein Hobby. Er arbeitet noch immer in einer 100-Prozent-Anstellung als Logistiker in einer Schreinerie. Ob er künftig vom Nähen leben möchte? «Das wäre unglaublich cool.»

Alles begann mit einer Erkrankung und der Nähmaschine seiner Mutter. Vor gut neun Jahren erlitt Simon Telleschi eine Virusinfektion, die eine Ge-



Im Herbst 2023 ist Telleschi in sein neues Atelier eingezogen, wo er an seiner Profi-Nähmaschine arbeiten kann

BILD: LHO

sichtslähmung verursachte. Infolgedessen war er lange krankgeschrieben und hatte irgendwann gefühlt alle Bücher ausgelesen und sich alle Serien angeschaut.

Beim Stöbern auf Pinterest ergriff ihn die Inspiration: Er liebte sich die Nähmaschine von seiner Mutter aus, liess sich diese von seiner Freundin erklären und eignete sich die Grundlagen rund ums Nähen und Filzen an. Das erste fertige Stück hat Telleschi seiner Schwester geschenkt. Die Freude über die gefilzte Tasche mit Lederriemen war gross, aber schnell stellte sich heraus: Die Verarbeitung war noch nicht ganz gelungen und bedurfte der Vervollkommnung. Der kreative Bruder setzte sich noch einmal hin und tüftelte an einer optimaleren Umsetzung des Geburtstagsgeschenks. Das war der Anfang, und es folgte Produkt um Produkt. Eins ausgefällter als das andere. Simon Telleschi ist sich sicher: «Wäre diese Er-

krankung nicht gewesen, dann hätte ich wohl nie losgelegt.»

Handgefertigte Einzelstücke

Auf dem Tisch im Atelier steht eine hellblaue Lederhandtasche. Daneben liegen Streifen schwarzer Lederzuscritte. «Das ist für eine Kundin. Das Modell hat ihr gefallen, aber die Farbe entsprach nicht ihren Vorstellungen», erklärt der Designer. Die Sonderanfertigung ist kein Einzelfall: Simon Telleschi näht seine Stücke gern nach den Wünschen seiner Kundschaft. «Natürlich braucht dies seine Zeit, aber meine Kundinnen und Kunden sind geduldig.»

Bei der Frage nach seinen bisher aussergewöhnlichsten Aufträgen schwelgt Telleschi in Erinnerungen: «Einmal habe ich einen weissen Gurt passend zu einem Hochzeitskleid genäht. Ein anderes Mal habe ich Verdunkelungen für die Fenster eines an einer mehrtägigen Auto-Rallye teil-

nehmenden VW-Caddys gefilzt und ein Kunde brachte mir einst Straussenleder zum Verarbeiten vorbei.» Über Instagram wurde der Kontakt zu einem ehemaligen kreativen Schulfreund wiederaufgenommen. Aus einem ersten Auftrag entstand eine freundschaftliche Geschäftsbeziehung. Die beiden Männer tüfteln nun zusammen an neuen Produktideen.

Freunde spielen eine wichtige Rolle in Simons Werdegang: Den ersten Auftrag erhielt er von einem Freund, der nach einem Geschenk für seine Freundin suchte. Telleschi verkaufte ihm eine Beuteltasche. Das ist beinahe neun Jahre her. Die Qualität des Produkts spricht für sich, traf Telleschi das Paar doch im Sommer an der Badenfahrt mitsamt besagter Tasche am Arm der Frau. Die Begegnung sorgte gar für einen neuen Auftrag. Die geliebte Handtasche wird demnächst durch ein neueres Modell ausgetauscht werden.

QUERBEET



Peter W. Frey

Plaudern mit ChatGPT, Teil II

Ich: Was ist das Gegenteil von Künstlicher Intelligenz (KI)?
ChatGPT: Das Gegenteil von Künstlicher Intelligenz wäre im Grunde «Natürliche Intelligenz» oder einfach «Menschliche Intelligenz».

Ich: Als ich dir vor ein paar Tagen die gleiche Frage stellte, sagtest du: «Natürliche Dummheit».
ChatGPT: Es tut mir leid für die Verwirrung. Es sieht so aus, als ob es hier ein Missverständnis oder einen Fehler gibt. In der Regel verwende ich den Begriff «Natürliche Intelligenz» oder «Menschliche Intelligenz» als Gegenteil von Künstlicher Intelligenz. Der Begriff «Natürliche Dummheit» wird normalerweise nicht verwendet.

Ich: Du lernst aus Fehlern?
ChatGPT: Ich sollte klarstellen, dass ich nicht im traditionellen Sinne aus Fehlern lerne, wie es Menschen tun. Ich wurde von meinen Entwicklern vorab trainiert und basiere auf den Daten, die bis zu meinem Wissensstand im Januar 2022 verfügbar waren.

Ich: Wie bitte, dein Wissen ist nicht auf dem neusten Stand?!
ChatGPT: Genau, mein Wissen basiert auf Daten bis zu meinem letzten Trainingsdatum.

Ich: Aber deine Entwickler könnten dein Wissen doch aktualisieren?
ChatGPT: Ja, das ist möglich. Meine menschlichen Entwickler könnten theoretisch mein Wissen aktualisieren. Dieser Prozess erfordert jedoch Ressourcen und Zeit.

Ich: Dann weisst du also nichts über den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine?
ChatGPT: Mein Wissensstand endet im Januar 2022. Daher kann ich keine aktuellen Informationen zum russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine oder zu Ereignissen nach meinem Wissenstichtag bieten.

Ich: In diesem Fall nützt also Künstliche Intelligenz nichts.
Chat GPT: Es gibt Grenzen für meine Fähigkeiten, insbesondere in Bezug auf Echtzeitinformationen.

Ich: Das habe ich jetzt von dir gelernt.

pwf@pwf.ch

Suchen Sie den idealen Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



June Costa
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 079 841 58 28
june.costa@effingermedien.ch

Rundschau **General-Anzeiger**

MER HEI E VEREIN: Reitverein Birchhof in Gebenstorf

Verschiedene Disziplinen lernen

Der Reitverein Birchhof hat sich die Ausbildung von Reiterinnen und Reitern mit und ohne eigenes Pferd auf die Fahne geschrieben.

Gegründet wurde der Verein unter dem Namen Reitverein Birchhof am 4. Januar 2003 von Reitschülerinnen und Reitschülern zusammen mit Mitgliedern der Familie Gisi-Zehnder auf dem Birchhof in Gebenstorf.

Heute besteht der Verein aus 39 Aktivmitgliedern, 13 Juniorenmitgliedern und 10 Passivmitgliedern. Auf dem Birchhof leben 30 Pferde und Ponys, knapp 20 davon sind Schulpferde. Der Reitstall ist vor allem eine Reitschule. Vereinsvorstandsmitglied Marion Widmer fasst die Besonderheit am Birchhof zusammen: «peziell ist, dass wir ein Verein sind, in dem nicht alle selbst ein Pferd besitzen und trotzdem mit den Birchhof-Schulpferden an unseren Reitanlässen dabei sein zu dürfen. So können wir auch den Junioren die Möglichkeit geben, an Trainings und Prüfungen teil-



6er Quadrille aus Vereinsmitgliedern anlässlich des Showprogramms am Birchhoffest im September 2022

BILD: ZVG

zunehmen.» Die Jugendförderung sowie die Ausbildung von Reiterinnen und Reitern und den Pferden steht im Zentrum. Ob mit oder ohne eigenes Pferd, auf dem Birchhof erhalten alle Mitglieder die Möglichkeit, ihre Reitkünste und Pferdekennnisse zu vervollkommen und miteinander gesell-

Das Jahr 2023 bescherte dem Reitverein Birchhof sein 20-Jahr-Jubiläum, das nächsten April mit einem Plausch-Polospiel und Rahmenprogramm gefeiert wird. Der grösste Vereinsanlass ist das jährliche Turnier am jeweils dritten Juniwochenende, das nächstes Jahr am 16. Juni stattfinden wird. «Am Turnier werden verschiedene Diszipli-

nen gezeigt», erzählt Widmer. Dazu gehört das Geschicklichkeitsreiten Gymkhana. «Wir sind dem Zentralschweizerischen Kavallerie- und Pferdesportverband (ZKV) angeschlossen und erfüllen somit die Voraussetzungen, um offizielle Turniere zu organisieren.» Speziell für die Freiburger Rasse gibt es «Rücken», wo das Pferd wie früher im Wald einen Baumstamm zieht. Unter dem Jahr gibt es vereinsinterne Anlässe wie Foxtrail-Ritte, Ausflüge auf dem Pferderücken in den Jura oder Reitkurse in Springen und Dressur.

reitverein-birchhof.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

BIRMENSTORF

Gedanken zum Jahreswechsel

Ein sehr turbulentes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Während die Welt im 2023 von Krieg und Terror, Überschwemmungen und anderen Katastrophen erschüttert wurde, wird auch unser beschauliches Birmenstorf ordentlich durchgerüttelt.

Es scheint rückblickend, dass wir die Referendumsabstimmung Grosszegg und die Einrichtung der Asylnotunterkunft gemeinsam gut gemeistert haben. Das ist nicht selbstverständlich. Ich danke im Namen des Gemeinderates Ihnen allen für das konstruktive Miteinander, Ihr Interesse gegenüber dem «Betrieb» Gemeinde Birmenstorf und Ihr Wohlwollen im vergangenen Jahr.

Zum Jahresende möchte ich mich speziell bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Birmenstorf bedanken, die sich täglich engagiert zum Wohl von uns allen einsetzen. Auch allen Menschen, die in Kommissionen oder anderswo als Freiwillige für uns im Einsatz sind, danke ich ganz herzlich. Wir sind ein tolles «Team Birmenstorf»!

Ihnen allen wünsche ich geruhsame Festtage. Ich freue mich darauf, mit Ihnen am Neujahrsapéro am 7. Januar auf ein gutes neues Jahr anstossen zu können.

MARIANNE STÄNZ, GEMEINDEAMMANN

Wechsel zur Rundschau Süd

Dies sind die letzten Gemeindenachrichten, die Sie in der «Rundschau Nord» lesen. Amtliche Mitteilungen, Berichte und Inserate aus Birmenstorf sind seit jeher in der «Nordausgabe» gedruckt, welche an die Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Wasserschloss und dem Surbtal verteilt wird. Geografisch und zu einem grossen Teil auch emotional und strategisch ist Birmenstorf eher Richtung Baden/Fislisbach orientiert.

Aus diesem Grund und in Absprache mit der Effingermedien AG findet der Wechsel im 2024 von der «Rundschau Nord» zur «Rundschau Süd» statt.

Amtliche Publikationen auf www.birmenstorf.ch

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen etc.) finden Sie auf www.birmenstorf.ch.

Baugesuche

Neu sind folgende Baugesuche publiziert:



Senioren 60+

Der nächste Seniorentreff «Plaudern – Spass» findet am Mittwoch, 10. Januar, von 14 bis etwa 16.30 Uhr, im Gasthof Adler statt. Verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden mit Gleichgesinnten. Fahrdienst erwünscht? Melden Sie sich unter Tel. 079 398 66 53. Die Seniorenkommission freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Weihnachtsbäume kostenlos der Grünabfuhr mitgegeben

Weihnachtsbäume werden kostenlos mit der Grünabfuhr vom Dienstag, 16. Januar mitgenommen. Voraussetzung ist, dass diese auf eine maximale Länge von 1,50 m gekürzt sind und sämtlicher Christbaumschmuck inkl. Lametta, Kerzenhalter etc. entfernt



ALLE GEMEINDEN: Ein gutes neues Jahr

Die Mitglieder der Gemeinderäte sowie das Gemeindepersonal der Gemeinden Birmenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi und Untersiggenthal wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein ein gesundes, glückliches neues Jahr 2024.

BILD: ARCHIV

ist. Lose Äste bitte mit einer Schnur (keine Plastikschnur) bündeln.

Zählerablesen

Aktuell und noch bis am 12. Januar sind die Zählerableserinnen und Zählerableser Edith und Benedikt Dänzer, sowie Claudine und Rolf Kerber im TBB-Netzgebiet unterwegs, um die Strom- und Wasserzähler für die Abrechnungsperiode 2023 abzulesen. Sie erleichtern dem Ableseteam die Tätigkeit wesentlich, indem Sie die Zählerfassadenkasten frei zugänglich halten, bzw. dafür sorgen, dass deren Türen geöffnet werden können, ohne dass vorerst Hindernisse weggeräumt werden müssen.

Sollten Sie über die Festtage abwesend sein, wird ein Meldeformular im Briefkasten deponiert. Dies ermöglicht Ihnen, einen Ablesetermin zu vereinbaren oder Sie können die aktuellen Daten des Stromzählers und/oder der Wasseruhr auf dem Meldeformular vermerken und diese innert drei Tagen den Technischen Betrieben Birmenstorf zurückschicken. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

EHRENDINGEN

BPU Regio Surb / Vertragsauflösung

Seit rund 10 Jahren arbeiten die Gemeinden Ehrendingen und Schneisingen im Bereich Bauverwaltung zusammen. Auf den 1. Januar 2021 entstand daraus die neu formierte BPU Regio Surb.

Die Neuorganisation sollte Gewähr für optimale Abläufe und Leistungen bieten. Diese Erwartungen haben sich leider nicht erfüllt. Die Umsetzung der paritätischen Mitbestimmung beider Gemeinden mit den neu geschaffenen Führungs- und Fachgremien zeigte sich schon bald in der praktischen Umsetzung herausfordernder als gedacht. Auch in den letzten zwei Jahren getroffene organisatorische Massnahmen brachten nicht die gewünschten Verbesserungen. Die Folgen waren u.a. längere Behandlungsdauern für Baugesuche sowie Tiefbauprojekte.

Beide Gemeinderäte haben diese unbefriedigende Situation nun eingehend analysiert. Sie kamen zum Schluss, dass die Zusammenarbeit – auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und dem Mitmachen von Schneisingen beim Projekt «Kom-

pass Surbtal» – nicht weitergeführt werden soll. Daher wird beiden Gemeindeversammlungen im Sommer 2024 die Auflösung des Gemeindevertrags beantragt werden und der Vertrag bis dahin ausser Kraft gesetzt.

In Schneisingen wird der Bereich Baugesuche/Baupolizei per 1. Februar 2024 komplett an das Ingenieurbüro KSL ausgelagert und die Gemeindekanzlei stellt das Bausekretariat sicher. Die Führung des Haus- und Werkdiensts übernimmt bis zum Abschluss des Projekts «Kompass Surbtal» Förster Felix Stauber.

In Ehrendingen wird die Bauverwaltung einer Prüfung unterzogen und als eigenständige Abteilung weitergeführt. Die Baugesuche werden intern bearbeitet. Der Tiefbau wird ad interim geleitet, der Werkdienst durch den Bauverwalter geführt und der Hausdienst wie bis anhin durch die Leitung Hochbau. Die Hochwasserschutzprojekte bearbeitet der Projektleiter.

Dank Adventsfenster

Die Adventszeit wurde auch im Dezember 2023 mit 24 liebevoll und kreativ gestalteten Adventsfenstern bereichert. Der Gemeinderat dankt dem Verein Spiel und Spass für die Organisation und allen Familien und Haushaltungen fürs Mitmachen und Freude schenken.

Dienstjubiläum Laura Poole (Musikschule)

Am 1. Januar 2024 feiert Laura Poole ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum. Sie nahm am 1. Januar 2014 ihre Tätigkeit als Leiterin der Musikschule in Ehrendingen auf. Wir danken Laura Poole für die gute und langjährige Zusammenarbeit und gratulieren ihr zum Dienstjubiläum.

Christbaumsorgung

Christbäume können der Grünabfuhr mitgegeben werden. Im Januar findet die Grünabfuhr am 12. und 26. Januar statt.

Kehrichtentsorgung

Die erste Kehrichtentsorgung im neuen Jahr findet am 2. Januar statt. Eine Verschiebung infolge des Berchtoldstages ist aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich.

Entsorgungsstelle Werkhof, Freienwilerstrasse

Die Entsorgungsstelle an der Freienwilerstrasse hat am 6. Januar ausserordentlich von 8.30 bis 10.30 Uhr geöffnet.

Nächste Termine

- Samstag, 6. Januar, 18 Uhr: Astro- nomieabend: Sterne beobachten, Ehrendinger Führungen, Hitzbühl
- Sonntag, 7. Januar, 13.30 bis 16 Uhr: Sternsinger unterwegs, Kath. Kirchengemeinde, Quartiere
- Montag, 8. Januar, 15 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung, mit Voranmeldung, Ökum. Zentrum
- Donnerstag, 11. Januar, 12 Uhr: Senioren Mittagstisch im Gasthof Engel, Seniorenteam
- Donnerstag, 11. Januar, 14 Uhr: Senioren Mitenand am Nachmittag: Lotto im Säali, Ökumenisches Zentrum

FREIENWIL

Erscheinungsdatum nächstes

«Freienwil Aktuell»

Das nächste «Freienwil Aktuell» erscheint am Donnerstag, 25. Januar.

GEBENSTORF

Einladung Neujahrsapéro

Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich, Sie zum Neujahrsapéro einladen zu können. Dieser findet am Mittwoch, 3. Januar, 18.30 bis 22 Uhr, im Gemeindegasthof an der Kinziggrabenstrasse in Gebenstorf statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit dem Gemeinderat auf das neue Jahr anzustossen. Ergreifen Sie die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre mit Behördenvertretern und der Gebenstorfer Bevölkerung in Kontakt treten zu treten.

OBERSIGGENTHAL

Glasfasernetz

Verschiedentlich gingen Beschwerden über die Grabarbeiten im Zusammenhang mit dem Glasfasernetz ein. Die Erstellung des Glasfasernetzes wird durch private Anbieter getätigt. Die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sind frei, mit diesen Anbietern einen Vertrag abzuschliessen

und ihre Liegenschaft ans Glasfasernetz anzubinden. Für diese Anbindung erstellen diese Firmen neue Anschlüsse, wofür teilweise auch Grabarbeiten notwendig sind. Die Gemeinde ist in diese Arbeiten nicht direkt involviert, sie erteilt lediglich die erforderlichen Aufbruchbewilligungen und kontrolliert anschliessend die richtige Wiederherstellung des Strassenbelags.

Einladung Neujahrsapéro

Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich, Sie zum Neujahrsapéro einzuladen. Dieser findet am Mittwoch, 10. Januar, 19 Uhr, im Gemeindegasthof in Nussbaumen statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit dem Gemeinderat auf das neue Jahr anzustossen. Ergreifen Sie die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre mit Behördenvertretern und der Obersiggenthaler Bevölkerung in Kontakt zu treten.

TURGI

Fusion Baden-Turgi;

Das müssen Sie wissen!

Turgi wird am 1. Januar zu einem neuen Ortsteil der Stadt Baden. Mit diesem grossen Schritt sind für die Turgemerinnen und Turgemer einige Änderungen verbunden. Eine Übersicht mit den wichtigsten und alltäglichen Fragen finden Sie ab sofort auf der Website www.baden-turgi.ch. Personen ohne Internetzugang dürfen sich gern mit der Stadtkanzlei Baden (056 200 82 00) in Verbindung setzen, die Auskunft gibt.

Neue Ansprechpartner in Baden

Seit dem 15. Dezember ist die Gemeindeverwaltung Baden für die Turgemer Bevölkerung zuständig. Es stehen folgende Badener Verwaltungsabteilungen zur Verfügung:

- Turgi bisher – zuständig in Baden neu
- Bau und Planung
Bau: bau@baden.ch, 056 200 82 70
- Bestattungsdienste
Zivilstandskreis: zivilstandskreis@baden.ch, 056 200 84 30
- Betriebsamt Wasserschloss
Betriebsamt: betriebsamt@baden.ch, 056 200 83 10
- Einwohnerdienste
Stadtbüro: stadtbuero@baden.ch, 056 200 83 83
- Finanzen
Finanzen: finanzen@baden.ch, 056 200 82 20
- Gemeindegasthofstelle SVA
Regionaler Sozialdienst: soziale.dienste@baden.ch, 056 200 82 60
- Steuern und Inventuramt (ab sofort)
Steuern: steuern@baden.ch, 056 200 82 30
- Wasserversorgung
Regionalwerke AG Baden: info@regionalwerke.ch, 056 200 22 22
- Werkdienste
Werkhof: werkhof@baden.ch, 056 200 91 50

Die Schalter der Stadt Baden sind noch bis zum 3. Januar geschlossen, das Stadtbüro ist zudem vom 3. bis zum 7. Januar nur telefonisch erreichbar. Das Betriebsamt Turgi in Gebenstorf ist über Neujahr per E-Mail erreichbar. Die Amtsübergabe an das Betriebsamt Baden erfolgt am 3. Januar.

UNTERSIGGENTHAL

Neujahrsapéro

Der traditionelle Neujahrsapéro findet am Dienstag, 2. Januar, 17 Uhr, im Sikinga-Festsaal statt. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Der Gemeinderat freut sich, mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen.

124090 BK

NEUANLAGEN • UNTERHALT • SPORTPLÄTZE

hotz gartenbau ag

5417 Untersiggenthal
Tel. 056 210 10 55
www.hotz-gartenbau.ch

ALLES GUTE IM
2024

124242 BK

PEUGEOT
DER NEUE E-2008 / 156PS
100% ELECTRIC = 366km* Reichweite

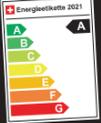


Helvetia Tauschwochen
mit
Fr. 3'500.- Preisvorteil
bis 30.1.2024 / solange Vorrat

**AUS SELBSTBEWUSSTSEIN
ENTSTEHT ANZIEHUNG.**
Vollelektrischer Antrieb
PEUGEOT i-Cockpit® 3D mit 10" Monitor

**Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und allzeit gute Fahrt**

Auto Gysi
Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



124220 GA

Ihr Mann für Haus & Garten
MANFRED ZWEIDLER
5415 Rieden • 079 218 06 05

Danke für Ihr Vertrauen
Alles Gute im **2024**

NEUHAUS STOREN
neuhauus-storen.ch
056 282 47 00

124489 RSN

124184 RSN

WALTER MEIER
TRANSPORTE AG

Muldenservice 5303 Würenlingen
Kranarbeiten Dorfstrasse 26
Stückguttransporte Tel. 056 281 11 88
Fax 056 281 11 73

BOJFFURE Gaby
Gaby Scheidegger

Dorfstrasse 61 | 5417 Unteniggenthal

Nat. 0794094622
Tel. 056 288 10 10

124065 RSN

Pneu-Center Zilliox

Industriestrasse 9
5301 Siggenthal-Station
Seit 20 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Ziel

Reifen Felgen Batterien Fahrwerke Lenkgeometrie Auspuffe Zubehör

Tel. 056 297 30 90
Fax 056 297 30 91

Info@pneuzilliox.ch
www.pneuzilliox.ch

124430 RSK

Viel Glück und Erfolg im **2024**

PAUL HITZ AG
Elektrische Unternehmungen
Landstrasse 104
5415 Rieden

Tel. 056 296 25 25 | info@hitz.ch | hitz.ch

124280 RS

124221 RSN

Max Wernli AG
Sandstrasse 1, 5412 Gebenstorf
Tel. 056 223 19 19, Fax 056 223 16 75
E-Mail: info@maxwernli.ch
www.maxwernli.ch



„Nicht irgendeiner,
Wernli ist Dein Schreiner.“

**Küchenbau
Schreinerei**

Reding Gärten AG

Gartenbau · Gartenpflege

Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Traumgärten
Qualitätsarbeit

Friedhofgärtnerei
Brugg · 056 441 09 33

124507 RSK



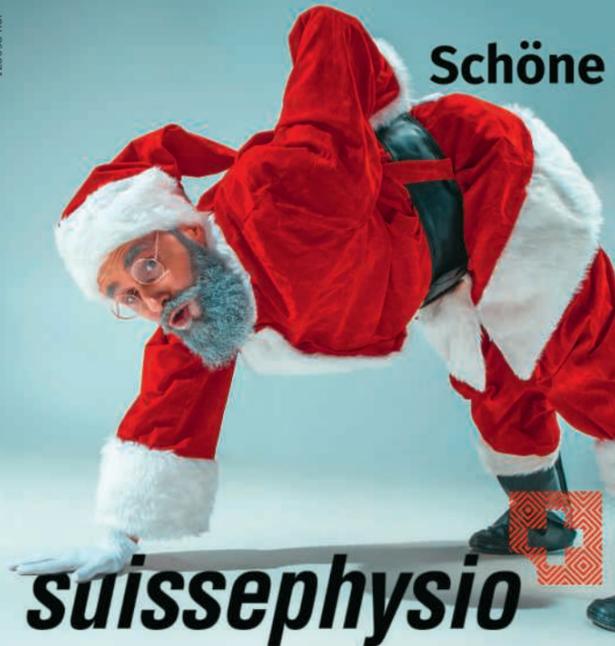


Kindler's Malerservice
Manuela Kindler
Dorfstrasse 35
5200 Brugg
079 324 09 88
manuela.kindler@bluewin.ch
www.kindler-malerservice.ch

Maler-Arbeiten
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

Dringend **Zinnsachen**
gesucht, jeglicher Art, kleine sowie grosse Mengen werden abgeholt und bar bezahlt.
Tel. 078 912 77 55, Frau Birchler

GESUNDHEIT



Schöne Bescherung!

Wir stützen und richten Sie wieder auf.
Mit unseren mobilen Physiotherapeuten bei Ihnen Zuhause!
Heute anrufen um einen Termin zu vereinbaren!
056 282 33 55

suissephysio

WOHNUNGSMARKT

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH **wernli immobilien**

Taschen & Schuhe

COCCINELLE AIGNER
PICARD MOLLERUS
zwei FREDsBRUDER

-50%

vom 27. Dezember 2023 bis 13. Januar 2024 auf diverse Auslaufmodelle.

wisit
Taschen & Schuhe

Metro Shop • Baden
056 222 57 60 • info@wehrlivisit.ch
www.wehrlivisit.ch

NEU

Die XXL-Polsterwelt



Polstergarnitur, Sitz Tonnentaschenfederkern, Bestehend aus:
-Longchair maxi Armlehne links
-1,5-Sitzer medium ohne Armlehne
-1,5-Sitzer medium mit Herz-Waage/2-motorisch
Wallfree Armlehne rechts. 10460439

2239.-*

Edle Wohnlandschaft, Leder tobacco, Winkelfüsse Chrom glänzend, Stellmass ca. 153x325x218 cm. Gegen Mehrpreis erhalten Sie die Kissen, Kopfstützen und eine komfortable Boxspring-Polsterung. 10460422



3559.-*

KONTAKTANZEIGEN

Neujahrswunsch von Marianne, 65 Jahre, verwitwet. Eine schlanke und junggebliebene Frau, fröhlich, liebevoll und zuverlässig. Im neuen Jahr möchte sie Geborgenheit und Zärtlichkeit in einer neuen Partnerschaft erleben mit einem fröhlichen, gepflegten und naturverbundenen Mann an ihrer Seite für eine gemeinsame Zukunft. Zum Kennenlernen bitte einfach anrufen. Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

Witwe Margrit, Anfang 70, fühlt sich einsam und möchte dies nun ändern. Sie ist eine warmherzige, spontane und offene Frau, schlank und gepflegt, finanziell unabhängig, motorisiert. Sie sehnt sich nach einem fröhlichen und gepflegten Mann an ihrer Seite, um den Lebensherbst gemeinsam zu erleben und zu gestalten. Zum Kennenlernen bitte einfach anrufen. Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.



3D-Beratung Inklusiv Lieferung & Montage
Fleck-Weg-Service Altmöbel-Entsorgung
Alles individuell konfigurierbar
Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.
*Vollservice-Preis in Euro, inkl. Lieferung und Montage, bereits nach MwSt.-Verrechnung und Verzollung.

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten